

Auf dem Weg	Zwischendurch	Ereignisse und Ortsangaben	Fußnoten
Lk 09,51	01. Aufbruch nach Jerusalem	1)
		1. ETAPPE - Im Grenzland zwischen Galiläa und Samaria	
		<i>a) Sie (die Boten) kamen in ein Dorf der Samariter (Lukas 9,52)</i>	
Lk 09,52-56	02. Die Reaktion des Jakobus u. Johannes auf die Aufnahmeverweigerung <i>b) Und sie gingen in ein anderes Dorf (Lukas 9,56)</i> <i>c) Es geschah aber als sie ihre Reise fortsetzten (Lukas 9,57)</i>	2)
Lk 09,57-62	03. Drei und die Nachfolge	
Lk 10,01-16	04. Die Aussendung der 70 <i>d) Es geschah aber, während sie fortreisten, dass er selbst in ein Dorf kam (Lukas 10,38 Mehrheitstext)</i>	3)
Lk 10,38-42	05. Martha und Maria in Bethanien <i>Laubhüttenfest in Jerusalem 31 n. Chr.</i>	
	Joh 07,10-08,59	Jesus auf dem Laubhüttenfest	
	Joh 09,01-41 *	Jesus und der Blindgeborene	
	Joh 10,01-21	Jesus, der gute Hirte	
Lk 10,17-24	06. Rückkehr der 70 Jünger	
Lk 10,25-37	07. Der barmherzige Samariter	
		1. ETAPPE (Fortsetzung) - Im Grenzland zwischen Galiläa und Samaria	4)
		<i>e) An einem gewissen Ort (Lukas 11,1)</i>	
Lk 11,01-13	08. Lehre uns beten Teil 1 u. Teil 2	
Lk 11,14-28	09. Die Macht Jesu über Satan und die Dämonen	
Lk 11,29-32	10. Die Zeichen des Propheten Jona	
Lk 11,33-36	11. Die Leuchte des Leibes	
Lk 11,37-54	12. Die Weherufe	
Lk 12,01-12	13. Umgang mit Missständen	
Lk 12,13-34	14. Leben mit dem uns Beschiedenen	
Lk 12,35-48	15. Mit Herz und Hand wachend den Herrn erwarten	
Lk 12,49-59	16. Das Gegenfeuer Jesu und seine Auswirkungen	
Lk 13,01-09	17. Bedeutung und Ziel von Katastrophe und Epistrophe <i>f) In einer der Synagogen (Lukas 13,10)</i>	
Lk 13,10-17	.....**	18. Die Heilung der gekrümmten Frau	
Lk 13,18-21	19. Gleichnis vom Senfkorn und Sauerteig <i>g) Lehrend durchzog er nacheinander Städte und Dörfer, während er nach Jerusalem reiste (Lukas 13,22)</i>	
Lk 13,22-30	20. Die enge Pforte und Letzte, welche Erste sein werden <i>h) Geh hinaus und zieh von hier weg, Herodes will dich töten (Lukas 13,31)</i>	
Lk 13,31-33	21. Die vorgebrachte Bedrohung (Herodes) und die Antwort Jesu darauf	
Lk 13,34-35	22. Die Klage über Jerusalem	
Lk 14,01-06	.....**	23. Die Heilung eines Wassersüchtigen	
Lk 14,07-11	24. Von dem ehrsüchtigen Gast und den obersten Platz	
Lk 14,12-14	25. Einladen, nicht um der Vergeltung willen	
Lk 14,15-24	26. Gleichnis vom großen Gastmahl	
Lk 14,25-33	27. Preis der Jüngerschaft	
Lk 14,34-35	28. Das kraftlose Salz	
Lk 15,01-07	29. Gleichnis vom verlorenen Schaf	
Lk 15,08-10	30. Gleichnis von der verlorenen Drachme	
Lk 15,11-32	31. Gleichnis vom verlorenen Sohn	
Lk 16,01-09	32. Gleichnis vom untreuen Haushalter	
Lk 16,10-15	33. Ermahnung zum treuen Dienen	
Lk 16,16-17	34. Das Gesetz und das Reich Gottes	
Lk 16,18	35. Ehebruch und Ehescheidung	
Lk 16,19-31	36. Der reiche Mann und der arme Lazarus	
Lk 17,01-06	37. Anstöße zur Sünde und der Glaube	
Lk 17,07-10	38. Pflichterfüllung im Dienst <i>i) Und es geschah als er nach Jerusalem reiste, dass er mitten durch das Grenzgebiet zwischen Samaria und Galiläa zog (Lukas 17,11)</i>	
Lk 17,11-19	.....**	39. Die Heilung der zehn Aussätzigen	
Lk 17,20-37	40. Die Wiederkunft des Menschensohnes	
Lk 18,01-08	41. Gleichnis vom ungerechten Richter	
Lk 18,09-14	42. Gleichnis vom Pharisäer und vom Zöllner	
Lk 18,15-17	43. Der Herr segnet Kinder	

Lk 18,18-30	.....	44. Der reiche Oberste und das Erbe des ewigen Lebens <i>Tempelweihfest in Jerusalem (Johannes 10,22)</i>	5)
Joh 10,22-39		Die Gottheit Jesu	
Joh 10,40-42		<i>Rückzug nach Peräa (Johannes 10,40)</i>	6)
Joh 11,01-46	*	Auferweckung des Lazarus	
Joh 11,47-57		Anschläge der Hohenpriester und Pharisäer <i>Rückzug in die Wüsten-Kleinstadt Ephraim (Johannes 11,54)</i>	7)
2. ETAPPE - Von der Wüste Judäas über Jericho nach Jerusalem			
<i>j] Er sprach zu den 12: wir gehen hinauf nach Jerusalem(Lukas 18,31)</i>			
Lk 18,31-34	.....	45. Dritte Ankündigung seiner Leiden <i>k] Es geschah aber als er sich Jericho näherte (Lukas 18,35)</i>	
Lk 18,35-43	.....**	46. Heilung zweier Blinden in Jericho <i>l] Und er kam nach Jericho hinein und zog hindurch (Luaks 19,1)</i>	
Lk 19,01-10	.....	47. Der Oberzöllner Zachäus <i>m] Da er nahe bei Jerusalem war (Lukas 19,11)</i>	
Lk 19,11-27	.....	48. Gleichnis von den anvertrauten Pfunden <i>n] Als er dies gesagt hatte, zog er weiter und reiste nach Jerusalem hinauf (Lukas 19,28), o] und es geschah, als er sich Bethphage u Bethanien näherte (Lk 19,29)</i>	
Joh 11,55-12,01		49. Ankunft in Bethanien, sechs Tage vor dem Passah	
Joh 12,02-11		Maria salbt die Füße Jesu <i>Am folgenden Tage (Joh 12,12)</i>	
Lk 19,28-35	.....	Die Besorgung des Eselsfüllen <i>p] Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte (Lukas 19,37)</i>	
Lk 19,36-40	Joh 12,13-22	Der Einzug in Jerusalem <i>q] Und als er sich näherte und die Stadt sah (Lukas 19,41)</i>	
Lk 19,41-44	.....	Jesus weint über Jerusalem <i>r] Und als er in den Tempel eingetreten war (Lukas 19,45)</i>	

1) Kurz vor Antritt der Reise ruft der Herr jeden Bereitwilligen auf ihm zu folgen (Lukas 9,23)

2) Er wählte zunächst die direkteste Route, die durch Samaria nach Jerusalem geführt hätte. Da man ihm und seiner Begleitung aber schon in dem ersten samaritanischen Dorf kein Quartier gewährte, änderte er die Reiseroute. Er nimmt Quartier in einem nicht weit entfernt gelegenen jüdischen Grenzdorf zwischen Galiläa und Samaria, und zieht dann nicht durch Samaria weiter, sondern nimmt den Weg "mitten durch das Grenzgebiet zwischen Samaria und Galiläa". Theodor Zahn ist der Ansicht, dass wenn das in 9,52 genannte Dorf Ginaea gewesen war, so führte ihn sein Weg nach Skythopolis eine Zeitlang durch "galiläisch-samaritanisches Grenzgebiet". Dies würde erklären, dass der geographische Hinweis 9], sich ebenfalls noch in diesem Grenzgebiet zwischen Samaria und Galiläa ereignete, und zwar in einem jüdischen Ort. Anders wäre auch kaum erklärbar, dass von den zehn Aussätzigen neun jüdische Bürger waren und nur ein Samariter unter ihnen gefunden wurde.

3) Die siebzig Jünger ziehen fort in die Städte Judas, in die sie gesandt sind, und der Herr reist offensichtlich zu diesem Zeitpunkt nach Bethanien und feiert von dort aus das Laubhüttenfest in Jerusalem (Man beachte den Gegensatz: während sie fortzogen, kam er in ein Dorf.

Dort müssen die Ereignisse stattgefunden haben, von denen Johannes in Johannes 7,10 - 10,21 berichtet. Danach, so können wir annehmen, geht der Herr an den Ausgangspunkt der Aussendung zurück, wo er sich mit den rückkehrenden Jüngern wiedertrifft.

4)Die zweite Etappe beginnt dann nach der Rückkehr des Herrn vom Laubhüttenfest und der Rückkehr der siebzig Jünger

5) Die zweite Etappe endet mit dem Ereignis in Lukas 18,18-30, in Peräa. Der Herr wird anschließend auf dem Tempelweihfest gefunden, wo auch die Ereignisse stattgefunden haben, von denen Johannes in Kapitel 10,22 bis 10,39 berichtet.

6) Im Anschluss daran lesen wir, dass der Herr wieder an das Ostufer des Jordans geht, nach Peräa, wo er blieb (Johannes 10,40), bis man ihm die Nachricht vom Tode Lazarus brachte. Aus diesem Anlass geht er zurück nach Bethanien, weckt Lazarus aus den Toten auf, und entgeht den Anschlägen der Hohenpriester und der Pharisäer, indem er sich in die Kleinstadt Ephraim, in der Wüste Judäas, zurückzieht (Johannes 11,1-54)

7) Die Kleinstadt Ephraim lag in der Wüste Judäas, ca. 20 km nördlich von Jerusalem und 23 km westlich vom Jordan; heute: Et- Tajjibeh

* Heilungen in Jerusalem

** Heilungen auf dem Weg

Die Belehrungen, die wir ab Kapitel 9 über die Nachfolge finden sind deutlich:

- Lk 09,01-06 Zeigt uns also vorab das Ziel, die Absicht der Nachfolge (am Ende d. gr. Auftrag)
- Lk 09,07-09 In der Nachfolge lernen wir, dass wir den Platz von Vorgängern einnehmen (Herodes)
- Lk 09,10-17 In der Nachfolge erleben wir die Fürsorge des Herrn (Rückzug u. Speisung der 5.000)
- Lk 09,18-22 In der Nachfolge lernen wir die Person des Herrn besser kennen und werden auf die Notwendigkeit der Leiden aufmerksam gemacht (Bekenntnis d. Petrus u. Leid)
- Lk 09,23-27 In der Nachfolge lernen wir, dass wir zunächst als Verlierer dastehen (sein Leben verlieren)
- Lk 09,28-36 In der Nachfolge werden wir aber auch Zeugen der künftigen Herrlichkeit (Verklärung)
- Lk 09,37-42 In der Nachfolge werden wir Zeugen von Aktivitäten der finsternen Mächte (Besessene Knabe)
- Lk 09,43-45 In der Nachfolge lernen wir, dass es auch Dinge gibt, die wir manchmal nicht verstehen (erneute Ankündigung seiner Leiden, nachdem sie gerade staunten)
- Lk 09,46-50 In der Nachfolge lernen wir, dass echte Größe in der Fürsorge für die Kleinen besteht (wer ist der Größte)
- Lk 09,51 *Es geschah aber, als sich die Tage seiner Aufnahme erfüllten, dass er sein Angesicht feststellte <D.h., er war fest entschlossen.>, nach Jerusalem zu gehen.***
- Lk 09,52-56 In der Nachfolge lernen wir mit der Ablehnung der Menschen umzugehen (Samaria)
- Lk 09,57-62 In der Nachfolge werden wir mit den drei großen Hindernissen der Nachfolge konfrontiert (die eigene Kraft, falsche Prioritäten, mangelnde Zielstrebigkeit)
- Lk 10,01-16 In der Nachfolge lernen wir geistliche Prinzipien für unsere Sendung (Erneute Aussendung; 70 Jünger)
- Lk 10,17-24 In der Nachfolge lernen wir den rechten Umgang mit der Freude über die Offenbarung Gottes in unserem Leben und in unserem Dienst (Rückkehr der 70 Jünger)
- Lk 10,25-37 In der Nachfolge lernen wir die Auswirkungen kennen, die unser Glaube auf andere haben soll (Der barmherzige Samariter)
- Lk 11,01-13 In der Nachfolge lernen wir, was es heißt zu beten (Lehre uns beten)
- Lk 11,14-28 In der Nachfolge lernen wir die biblischen Wahrheiten über Satan und das Wirken der Dämonen
- Lk 11,29-32 In der Nachfolge lernen wir, das Zeichen den Glauben nicht überflüssig machen (Das Zeichen Jonas)
- Lk 11,33-36 In der Nachfolge lernen wir, ein vorurteilloses Wahrnehmungsvermögen zu haben (Leuchte d. Leibes)
- Lk 11,37-54 In der Nachfolge werden wir gewarnt vor den Äußerungen falscher Denk- u. Verhaltensweisen (Die Weherufe)
- Lk 12,01-12 In der Nachfolge lernen wir den rechten Umgang mit Missständen
- Lk 12,13-34 In der Nachfolge lernen wir mit dem uns Beschiedenen zu leben
- Lk 12,35-48 In der Nachfolge lernen wir mit Herz und Hand wachend den Herrn zu erwarten
- Lk 12,49-59 In der Nachfolge lernen wir Bedeutung u. Auswirkung des durch Jesus entzündeten Feuers kennen
- Lk 13,01-09 In der Nachfolge erkennen wir Absicht und Ziel von Katastrophen, Unglücken: Die Epistrophe
- Lk 13,10-17 In der Nachfolge lernen wir aufrecht und frei von Bindungen zu gehen (Heilung der gekrümmten Frau)
- Lk 13,18-21 In der Nachfolge lernen wir auf die Gefahren des unnatürlichen Wachstums und der Vermischung von Gutem mit Bösen zu achten (zersetzende Einflüsse)
- Lk 13,22-30 In der Nachfolge lernen wir darauf zu achten, dass alles Unnötige u. Falsche abgelegt werden muss
- Lk 13,31-33 In der Nachfolge lernen wir den Umgang mit feindseligen Einschüchterungen (angeblich d. Herodes)
- Lk 13,34-35 In der Nachfolge lernen wir Tränen zu vergießen, aufgrund mancher Unbußfertigen
- Lk 14,01-06 In der Nachfolge lernen wir nicht Menschen zu folgen und nicht über das hinaus zu denken was geschrieben ist (Heilung des Wassersüchtigen)
- Lk 14,07-11 In der Nachfolge lernen wir uns nicht auf die vollen sondern auf die leeren Plätze zu konzentrieren
- Lk 14,12-14 In der Nachfolge lernen wir, welche Menschen Gottes Einladung am ehesten nachkommen
- Lk 14,15-24 In der Nachfolge lernen wir, was den Menschen immer wieder von Gott fernhält
- Lk 14,25-33 In der Nachfolge lernen wir, dass Jüngerschaft einen hohen Preis hat